

Traditionsgemeinschaft setzt starkes Zeichen des Zusammenhalts



**Neuer Vorstand lädt alle ehemaligen Kölner Dreigestirne zum
Einstand ein**

***V.l.n.r.: Schriftführer Thomas Elster , Vizepräsident René
Sion, Präsident Wolfgang Heckner
sowie Kassenwart Norbert Hasbach***

Ein Abend im Zeichen von Tradition, Freundschaft und Fastelovend: Auf Einladung des neu gewählten Vorstands der „Traditionsgemeinschaft der Prinzen – Bauern – Jungfrauen im Kölner Karneval von 1928 e.V.“ kamen zahlreiche ehemalige Kölner Dreigestirne zu einem ersten gemeinsamen Austausch zusammen.

Mit der Einladung an alle ehemaligen Kölner Dreigestirne setzte der neue Vorstand bewußt ein Zeichen für Zusammenhalt, generationsübergreifenden Austausch und die Stärkung des gemeinsamen Miteinanders innerhalb der karnevalistischen Familie.



Der Vorstand, bestehend aus Präsident Wolfgang Heckner, Vizepräsident René Sion, Schriftführer Thomas Elster und Kassenwart Norbert Hasbach, zeigte sich erfreut über die große Resonanz sowie die herzliche und offene Atmosphäre des Abends.

Ein besonderer Moment war die Anwesenheit des ältesten Bauern der Gemeinschaft aus dem Jahr 1960, Oskar Hamacher. Seine Teilnahme machte eindrucksvoll deutlich, wie lebendig die Verbindung zwischen den Generationen ist und welchen besonderen Stellenwert Freundschaft, Zusammenhalt und Tradition im Kölner Karneval haben.

In seiner Begrüßung betonte Präsident Wolfgang Heckner die künftige Ausrichtung der Traditionsgemeinschaft: „Wir werden sicherlich einiges neugestalten, gleichzeitig aber das bewahren, was unsere Gemeinschaft seit Jahrzehnten auszeichnet. Besonders wichtig ist uns, daß wir alle gemeinsam Prinzen, Bauern und Jungfrauen sind, die zusammenhalten – unabhängig von Alter, Jahrgang oder Amt. Mir stonn zesamme.“

Die Veranstaltung fand in besonderem Ambiente über den Dächern Kölns im Lindner Hotel Cologne City Plaza statt. Gastgeber war Dirk Metzner, Direktor des Lindner Hotel Cologne City Plaza, der mit einem BBQ den würdigen Rahmen für diesen besonderen Abend bot.

Zu den Gästen zählten unter anderem Ralf Nüsser, Geschäftsführer Koelncongress, Polizeipräsident Johannes Hermanns sowie Henrik Große Perdekamp, Direktor des Maritim Hotel Köln.

Die Anwesenheit dieser Persönlichkeiten unterstrich die enge Verbundenheit der Traditionsgemeinschaft mit dem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben der Stadt Köln.

Der neue Vorstand sieht in diesem Abend den Auftakt für eine noch engere Vernetzung innerhalb der Traditionsgemeinschaft. Der generationenübergreifende Austausch, die Pflege kölscher Traditionen und das gemeinsame Miteinander sollen auch künftig im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehen.

Die Traditionsgemeinschaft der Prinzen, Bauern und Jungfrauen Köln versteht sich als lebendiges Netzwerk ehemaliger Tollitäten und setzt sich für die Bewahrung und Weiterentwicklung des kölschen Brauchtums ein.

Mer stonn zesamme – för uns Tradition, uns Fründschaff un unsere Fastelovend.

Quelle und Foto/s: Traditionsgemeinschaft Prinzen, Bauern und Jungfrauen im Kölner Karneval von 1928 e.V.